



Fortbildungen für pädagogische  
Fachkräfte im Elementarbereich

Landeshauptstadt Stuttgart

**Gesundheitsamt**

Gesundheitsplanung und Gesundheitsförderung &  
Zentrale Informations- und Beratungsstelle (ZIB)





## Liebe pädagogische Fachkräfte in den Stuttgarter Kitas,

wir blicken auf ein Jahr mit vielen Fortbildungen, schönen Begegnungen und anregendem Austausch zurück - das alles wäre ohne Ihre Teilnahme nicht möglich gewesen. Auch wollen wir Ihnen für Ihr tägliches Engagement und Ihre Einsatzbereitschaft im Kita-Alltag

**DANKE** sagen!

Da wir aber nicht nur in die Vergangenheit schauen wollen, sondern unseren Blick nach vorne richten, übermitteln wir Ihnen hiermit unser Fortbildungsprogramm für das Jahr 2025.

### Wie ist das Programm aufgebaut?

Nach der Übersicht über die Themen und Termine (Seite 3 und 4) finden Sie eine ausführliche Beschreibung der einzelnen Themen in alphabetischer Reihenfolge.

Das Fortbildungsprogramm des Gesundheitsamtes wird von der Abteilung Gesundheitsplanung und Gesundheitsförderung und der Zentralen Informations- und Beratungsstelle (ZIB) angeboten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die jeweils in der Beschreibung hinterlegte verantwortliche Stelle.

### Wie melde ich mich zu den Fortbildungen an?

Die Fortbildungen sind für pädagogische Fachkräfte aller Stuttgarter (Kindertages- und ähnlicher) Einrichtungen kostenfrei.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online unter: [www.domino1.stuttgart.de/web/53/veranstaltungsanmeldung.nsf](http://www.domino1.stuttgart.de/web/53/veranstaltungsanmeldung.nsf) oder



Wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung, da die Plätze begrenzt sind und nach Eingangsdatum vergeben werden. Beachten Sie den jeweils hinterlegten Anmeldeschluss. Bitte sagen Sie im Verhinderungsfall frühzeitig ab, damit gegebenenfalls Teilnehmer\*innen aus der Warteliste nachrücken können. Melden Sie sich mit einer E-Mail-Adresse an, unter der wir Sie auch spontan (bei Verlegungen oder Absagen) erreichen können.

Wir freuen uns auf die Fortbildungen mit Ihnen!

Michael Braun & Bettina Straub (Gesundheitsplanung und Gesundheitsförderung)  
Hanna Heuer (Zentrale Informations- und Beratungsstelle ZIB)  
Gesundheitsamt Landeshauptstadt Stuttgart

### Information zur Datenverarbeitung

Die personenbezogenen Daten werden zum Zweck der Anmeldung und Durchführung der Fortbildung erhoben und verarbeitet. Die Daten werden ab sofort gespeichert und spätestens 3 Monate nach der Veranstaltung gelöscht. Es werden keine Daten für Werbezwecke verwendet oder an Dritte weitergegeben. Sie haben als betroffene Person das Recht, Auskunft über die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 15 DSGVO), die Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 DSGVO), die Löschung der Daten (Art. 17 DSGVO) und die Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) zu verlangen, sofern die rechtlichen Voraussetzungen dafür vorliegen. Sie können verlangen, die bereitgestellten personenbezogenen Daten gemäß Art. 20 DSGVO zu erhalten. Nach Art. 21 DSGVO können Sie Widerspruch einlegen. Sie sind nicht verpflichtet, die zum oben genannten Zweck erforderlichen personenbezogenen Daten bereitzustellen. Sind Sie damit nicht einverstanden, kann eine Anmeldung nicht entgegengenommen werden, und Sie können nicht an der Fortbildung teilnehmen. Ihre Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Daten können Sie jederzeit widerrufen. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: <https://www.stuttgart.de/datenschutz/gesundheitsamt-datenschutzinformationen.php>



## Überblick: Fortbildungsprogramm 2025 für pädagogische Fachkräfte aus Tageseinrichtungen für Kinder in Stuttgart

Datum und Uhrzeit	Fortbildung
10. Februar <b>und</b> 10. März 2025 10:00 bis 16:00 Uhr	<u>Kinder aus sucht und psychisch belasteten Familien Halt geben</u>
13. <b>und</b> 14. Februar 2025 09:00 bis 16:00 Uhr	<u>Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung verstehen lernen (ZIB)</u>
19. Februar 2025 09:00 bis 11:30 Uhr	<u>Gesunde Mediennutzung in Familien und in der Kita</u>
26. Februar 2025 15:00 bis 17:00 Uhr	<u>Gebärden für <i>alle</i> Kinder - Wie können Gebärden im Kita-Alltag sinnvoll verwendet werden? (ZIB)</u>
11. März 2025 14:00 bis 16:00 Uhr	<u>Hilfe, das Kind ist anders! Aber was ist schon normal? Die Arbeit der sonderpädagogischen Frühberatungsstellen in Stuttgart (ZIB)</u>
17. März 2025 09:00 bis 15:30 Uhr	<u>Kinderyoga in der Kita</u>
20. März 2025 09:00 bis 16:00 Uhr	<u>Kinder, die aus dem Rahmen fallen (ZIB)</u>
20. März 2025 09:00 bis 15:30 Uhr	<u>Psychomotorik/Motopädagogik</u>
26. März 2025 13:00 bis 16:00 Uhr	<u>Die Stuttgarter Ziele für ein Gesundes Aufwachsen: Wie sollen Kinder aufwachsen, damit sie möglichst gesund sind, bleiben und werden?</u>
27. März 2025 08:30 bis 13:30 Uhr	<u>Infektionskrankheiten in der Kindertagesstätte</u>
27. März 2025 14:30 bis 16:00 Uhr	<u>Die Einschulungsuntersuchung (ESU) des Gesundheitsamts</u>
01. <b>und</b> 02. April 2025 09:00 bis 16: 00 Uhr	<u>Eltern als Partner - Gelingende Elterngespräche (ZIB)</u>
04. April <b>und</b> 09. Mai 2025 09:00 bis 17:00 Uhr	<u>Einführung in die Unterstützte Kommunikation (ZIB)</u>
09. April 2025 14:00 bis 16:30 Uhr	<u>Resilienzförderung in der Kita: Wie können wir Kinder (psychisch) stark machen?</u>
14. April 2025 09:00 bis 14:00 Uhr	<u>Spielerische Wassergewöhnung</u>
08. Mai 2025 09:00 bis 16:00 Uhr	<u>Hoppla, hier komm ich! Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen, Hyperaktivität und oppositionellem Verhalten (ZIB)</u>
14. Mai 2025 09:00 bis 12:00 Uhr	<u>Aufgetischt! – Faktencheck Ernährung in der Kita</u>
15. Mai 2025 09:00 bis 15:30 Uhr	<u>Bewegungspass Zertifizierung</u>
16. Mai 2025 09:00 bis 12:00 Uhr	<u>Kooperative Bewegungsspiele im Freien</u>
03. Juni 2024 14:00 bis 16:30 Uhr	<u>Einschulung von Kindern mit besonderem Förderbedarf (ZIB)</u>
04. Juni 2025 13:00 bis 16:00 Uhr	<u>Eltern sensibilisieren und unterstützen im Umgang mit Übergewicht bei Kindern</u>
30. Juni 2025 09:00 bis 15:30 Uhr	<u>Kinderyoga in der Kita</u>
10. Juli 2025	<u>Bewegungspass Fußball</u>



Datum und Uhrzeit	Fortbildung
09:00 bis 15:30 Uhr	
15. Juli 2025 09:00 bis 12:00 Uhr	<u>Die kindliche Entwicklung verstehen - Praxiswissen anhand der Grenzsteine der Entwicklung (ZIB)</u>
30. Juli 2025 09:00 bis 15:00 Uhr	<u>Raus in den Wald</u>
25. September 2025 09:00 bis 15:30 Uhr	<u>Bewegungspass Zertifizierung</u>
06. Oktober 2025 09:00 bis 16:00 Uhr	<u>Häusliche Gewalt &amp; FGM/C – Ein Thema in der Kita?</u>
08. und 09. Oktober 2025 09:00 bis 16:00 Uhr	<u>Ist das denn noch normal? Entscheidungshilfe zum Erkennen auffälliger Entwicklung (ZIB)</u>
15. Oktober 2025 15:00 bis 17:00 Uhr	<u>Gebärden für <i>alle</i> Kinder - Wie können Gebärden im Kita-Alltag sinnvoll verwendet werden? (ZIB)</u>
21. und 22. Oktober 2025 09:00 bis 16:00 Uhr	<u>Hochbegabt und hochsensibel im Kita-Alltag - Erkennen, verstehen und begleiten (ZIB)</u>
05. November 2025 09:00 bis 15:00 Uhr	<u>Raus in den Wald</u>
07. November 2025 09:00 bis 12:00 Uhr	<u>Blick auf die Autismus-Spektrum-Störung (ZIB)</u>
10. November 2025 09:00 bis 12:00 Uhr	<u>Essen, trinken, lernen? – Chancen der Ernährungsbildung in der Kita</u>
13. November 2025 08:30 bis 13:30 Uhr	<u>Infektionskrankheiten in der Kindertagesstätte</u>
13. November 2025 14:30 bis 16:00 Uhr	<u>Die Einschulungsuntersuchung (ESU) des Gesundheitsamts</u>
12. November 2025 15:00 bis 17:00 Uhr	<u>Vorstellung des Sozialpädiatrischen Zentrums (SPZ) im Olgahospital in Stuttgart (ZIB)</u>
20. November 2025 09:00 bis 15:30 Uhr	<u>Bewegungspass für Fortgeschrittene</u>



## Beschreibung der Fortbildungsthemen

In alphabetischer Reihenfolge

### Aufgetischt! - Faktencheck Ernährung in der Kita

Rund um die Ernährung wird aktuell so intensiv diskutiert wie nie zuvor – auch in der Kita. Mythen, Irrtümer und Halbwahrheiten halten sich hartnäckig. Bestimmte Lebensmittel oder Nährstoffe werden in den Himmel gelobt, andere werden verteufelt. Ernährungstrends scheinen in der Bevölkerung nicht nur weit verbreitet, sondern können auch gesundheitliche Risiken bergen. Eltern sind dadurch verunsichert oder sogar überfordert und wünschen sich mehr Aufklärung.

Die Fortbildung hilft dabei zu verstehen, was hinter widersprüchlichen Meldungen steckt, wie eine gute Argumentation gelingt und wo verlässliche und seriöse Informationen zu finden sind. Auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse werden die Auswirkungen unserer Ernährung auf die Gesundheit geprüft. Mit vielen praktischen Tipps, wie Sie wissenschaftlich fundiertes Ernährungswissen in Ihren Arbeitsalltag integrieren können.

**Datum:** **Mittwoch, 14. Mai 2025**

**Uhrzeit:** **09:00 - 12:00 Uhr**

**Referierende:** **Lena Melzer**, Ernährungswissenschaftlerin im Gesundheitsamt Stuttgart

**Ort:** **Gesundheitsamt**, Schloßstraße 91, Raum 370/371, 3. Stock  
Anfahrt: S-Bahn „Feuersee“ oder U-Bahn „Schloß-/Johannesstraße“  
Am Haus stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

**Koordination:** **Abteilung Gesundheitsplanung und Gesundheitsförderung**  
Bei Fragen können Sie sich gerne im Sekretariat (Tel: 0711 216-25475, E-Mail: [gesundheitsfoerderung@stuttgart.de](mailto:gesundheitsfoerderung@stuttgart.de)) melden.



## **Bewegungspass Zertifizierung**

Der Bewegungspass wurde in den letzten sieben Jahren zu einem erfolgreichen Baustein in der frühkindlichen Motorikförderung in Stuttgart und ermöglicht allen Kindern gleichermaßen eine qualitativ hochwertige Bewegungserziehung.

Der Bewegungspass richtet sich an 3-6-jährige Kinder. Im Pass sind 32 entwicklungsrelevante Grundbewegungsformen definiert. Für jede gelernte Bewegung bekommen Kinder einen Drachenaufkleber. Grundlage ist die spielerische Vermittlung in Form von Bewegungsspielen, Bewegungslandschaften oder Übungsformen.

In der Kita ist der Bewegungspass ein optimales Begleitmedium zur Bewegungsförderung, Dokumentation im Entwicklungsbereich Körper und Praxishilfe bei der Umsetzung des Orientierungsplans.

**Datum & Uhrzeit:** Die Fortbildung wird mehrmals angeboten:  
**Donnerstag, 15. Mai 2025, 09.00 - 15.30 Uhr**  
**Donnerstag, 25. September 2024, 09.00 - 15.30 Uhr**

**Referierende:** **Cristina Dörr**, Staatl. anerkannte Sport- und Gymnastiklehrerin

**Sophia Zimpfer**, M. Sc. Sportwissenschaftlerin und Mitarbeiterin im Amt für Sport und Bewegung

**Besonderheiten:** Bitte in bequemer, sportlicher Kleidung kommen

**Ort:** Multifunktionsraum **Sporthalle Waldau, Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart**  
Anfahrt: U7 und U8 Haltestelle Waldau  
Weitere Hinweise: Parkhaus vor Ort

**Koordination:** **Abteilung Gesundheitsplanung und Gesundheitsförderung**  
Bei Fragen können Sie sich gerne im Sekretariat (Tel: 0711 216-25475, E-Mail: [gesundheitsfoerderung@stuttgart.de](mailto:gesundheitsfoerderung@stuttgart.de)) melden.



## **Bewegungspass für Fortgeschrittene**

Der Bewegungspass wird seit 2016 in Stuttgarter Kitas umgesetzt. Der Bewegungspass unterstützt pädagogische Fachkräfte bei der Planung, Durchführung und Dokumentation von Bewegungsangeboten und der Motorik. Kinder sind motiviert neue Bewegungsformen zu entdecken und sammeln über die Jahre Drachenaufkleber für jede gekonnte Drachenaufgabe. Die Fortbildung Bewegungspass für Fortgeschrittene eignet sich für pädagogische Fachkräfte, die bereits den Bewegungspass umsetzen.

In der Fortbildung werden weitere Spielideen und geeignete Materialien für den Bewegungsraum vorgestellt und selbst erprobt.

**Datum:** **Donnerstag, 20. November 2025**

**Uhrzeit:** **09.00 - 15.30 Uhr**

**Referierende:** **Cristina Dörr**, Staatl. anerkannte Sport- und Gymnastiklehrerin

**Sophia Zimpfer**, M. Sc. Sportwissenschaftlerin und Mitarbeiterin im Amt für Sport und Bewegung

**Besonderheiten:** Bitte in bequemer, sportlicher Kleidung kommen

**Ort:** **Sporthalle Waldau**, Multifunktionsraum, **Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart**

Anfahrt: U7 und U8 Haltestelle Waldau

Weitere Hinweise: Parkhaus vor Ort

**Koordination:** **Abteilung Gesundheitsplanung und Gesundheitsförderung**  
Bei Fragen können Sie sich gerne im Sekretariat (Tel: 0711 216-25475, E-Mail: [gesundheitsfoerderung@stuttgart.de](mailto:gesundheitsfoerderung@stuttgart.de)) melden.



## Bewegungspass Fußball

Das Interesse an Fußball ist auch schon bei Kitakindern sehr groß. Fördern Sie mit der Bewegungspass Fußballedition motorische Fertigkeiten, erste Fußballerfahrungen und soziale Kompetenzen. Die Übungen im Fußball Bewegungspass sind einfach gehalten und bieten Kitas eine Orientierung bei der Bewegungsförderung und beim Erlernen erster fußballerischer Kenntnisse. In der Fortbildung werden Möglichkeiten aufgezeigt wie das Thema "(Fuß)Ball spielen" in die Kindertageseinrichtungen gebracht werden kann. Dabei werden unterschiedliche Niveaustufen angesprochen und die verschiedenen Gegebenheiten von Bewegungsräumen berücksichtigt. So können alle Kinder an der Faszination Fußball teilhaben!

**Datum:** Donnerstag, 10. Juli 2025

**Uhrzeit:** 09.00 - 15.30 Uhr

**Referierende:** **Alexander Stoppel**, Sportlehrer und Kinderfußballexperte, Württembergischer Fußballverband e. V

**Sophia Zimpfer**, M. Sc. Sportwissenschaftlerin und Mitarbeiterin im Amt für Sport und Bewegung

**Besonderheiten:** Bitte in bequemer, sportlicher Kleidung kommen

**Ort:** **Sporthalle Waldau**, Multifunktionsraum, **Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart**

Anfahrt: U7 und U8 Haltestelle Waldau

Weitere Hinweise: Parkhaus vor Ort

**Koordination:** **Abteilung Gesundheitsplanung und Gesundheitsförderung**  
Bei Fragen können Sie sich gerne im Sekretariat (Tel: 0711 216-25475, E-Mail: [gesundheitsfoerderung@stuttgart.de](mailto:gesundheitsfoerderung@stuttgart.de)) melden.



## **Blick auf die Autismus-Spektrum-Störung (ZIB)**

Kinder mit einer möglichen oder bereits gesicherten Autismus-Spektrum-Störung begegnen pädagogischen Fachkräften im Alltag deutlich häufiger als früher. Daher ist das Wissen um die Symptome, die Ursachen und die Schwierigkeiten, die im pädagogischen Alltag auftreten können von großer Bedeutung, um die betroffenen Kinder bedürfnisorientiert zu betreuen.

In dieser Veranstaltung soll Ihnen grundlegendes Wissen zu der Autismus-Spektrum-Störung im Elementarbereich vermittelt werden. Neben fachlichen Informationen möchten Ihnen Frau Silke Diem, Heilpädagogin und Frau Dr. Barbara Ladwig, Kinderärztin im SPZ auch Eindrücke ihrer Arbeit im Hinblick auf die Einschätzung von möglicherweise autistischen Symptomen und ihren Umgang damit vermitteln.

**Datum:** Freitag, 07. November 2025

**Uhrzeit:** 09:00 bis 12:00 Uhr

**Referierende:** **Dr. Barbara Ladwig**, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin  
Schwerpunkt Neuropädiatrie, Sozialpädiatrisches Zentrum Stuttgart

**Silke Diem**, Heilpädagogin, Sozialpädiatrisches Zentrum Stuttgart

**Ort:** **Gesundheitsamt, Schloßstraße 91, 70176 Stuttgart, Raum 370, 3. OG**

Anfahrt: S-Bahn „Feuersee“ oder U-Bahn „Schloß-/Johannesstraße“  
Am Haus stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

**Koordination:** **ZIB Fortbildung**. Bei Fragen können Sie sich gerne an das Vorzimmer (Tel: 0711 216-59468, E-Mail: [zib@stuttgart.de](mailto:zib@stuttgart.de)) wenden.



## Die Einschulungsuntersuchung (ESU) des Gesundheitsamts

Der Ablauf und die Untersuchungsinhalte der Einschulungsuntersuchung durch das Gesundheitsamt nach dem "Stuttgarter Weg" werden für pädagogische Fachkräfte vorgestellt.

Es besteht ausreichend Raum für Fragen und Austausch zu diesem Thema.

Hinweis: Die Fortbildung lässt sich gut mit der Fortbildung "Infektionskrankheiten in der Kindertagesstätte" verknüpfen, diese findet davor jeweils im selben Raum von 08:30 - 13:30 Uhr statt. Bei Interesse melden Sie sich bitte für beide Fortbildungen separat an.

**Datum & Uhrzeit:** Die Fortbildung wird mehrmals angeboten:

**Donnerstag, 27. März 2025, 14.30 - 16.00 Uhr**

**Donnerstag, 13. November 2025, 14.30 - 16.00 Uhr**

**Referierende:** **Regine Engel-Scheffler**, Medizinische Fachangestellte (MFA) im Gesundheitsamt Stuttgart, Außenstelle West

**Ort:** **Gesundheitsamt, Schloßstraße 91, Raum 085**  
Anfahrt: S-Bahn „Feuersee“ oder U-Bahn „Schloß-/Johannesstraße“  
Am Haus stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

**Koordination:** **Abteilung Gesundheitsplanung und Gesundheitsförderung**  
Bei Fragen können Sie sich gerne im Sekretariat (Tel: 0711 216-25475, E-Mail: [gesundheitsfoerderung@stuttgart.de](mailto:gesundheitsfoerderung@stuttgart.de)) melden.



## **Die kindliche Entwicklung verstehen - Praxiswissen anhand der Grenzsteine der Entwicklung (ZIB)**

Erhalten Sie in dieser Fortbildung einen Überblick über die kindliche Entwicklung und erwerben Sie Wissensgrundlagen zur Anwendung der Grenzsteine für kindliche Entwicklung.

In dieser Fortbildung werden wir uns mit der kindlichen Entwicklung von der Geburt bis zum Schuleintritt auseinandersetzen. Sie erfahren, welche Entwicklungsschritte Kinder in welcher Altersspanne erreichen und wie Sie diese unterstützen können. Dabei werden die Grenzsteine für kindliche Entwicklung, ein international anerkanntes Instrument zur Beobachtung und Beurteilung der Entwicklung von Kindern, als Leitfaden dienen. Wir betrachten damit verschiedene Bereiche, wie z.B. Motorik, Sprache und Kognition. Sie erfahren durch praktische Beispiele, wie Sie diese Grenzsteine in der Kita nutzen können.

Im gemeinsamen Austausch erarbeiten wir Tipps und Anregungen bei Entwicklungsverzögerungen.

Der Vormittag soll Wertschätzung für die große Variabilität der kindlichen Entwicklung vermitteln und Verständnis für die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten einzelner Kinder hervorrufen.

Die Fortbildung besteht aus einem theoretischen Teil der Wissensvermittlung, Input und Tipps durch die Referentinnen und Raum für Rückfragen und Austausch.

**Datum:** Dienstag, 15. Juli 2025

**Uhrzeit:** 09:00 - 12:00 Uhr

**Referierende:** **Dr. Sabine Wolf**, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Zentrale Informations- und Beratungsstelle (ZIB) am Gesundheitsamt Stuttgart

**Jenny Roth**, Ergotherapeutin, Zentrale Informations- und Beratungsstelle (ZIB) am Gesundheitsamt Stuttgart

**Ort:** **Gesundheitsamt**, Schloßstraße 91, 70176 Stuttgart, Raum 370/371, 3. OG

Anfahrt: S-Bahn „Feuersee“ oder U-Bahn „Schloß-/Johannesstraße“  
Am Haus stehen keine Parkplätze zur Verfügung

**Koordination:** **ZIB Fortbildung**. Bei Fragen können Sie sich gerne an das Vorzimmer (Tel: 0711 216-59468, E-Mail: [zib@stuttgart.de](mailto:zib@stuttgart.de)) wenden.



## **Die Stuttgarter Ziele für ein Gesundes Aufwachsen: Wie sollen Kinder aufwachsen, damit sie möglichst gesund sind, bleiben und werden?**

Viele Menschen sind von der Komplexität der zahlreichen Empfehlungen rund um das Thema „Gesund Aufwachsen“ überfordert. Die „Stuttgarter Ziele für ein gesundes Aufwachsen“ möchten hier Orientierung bieten und bei der Beantwortung der Frage „Was ist wirklich wichtig?“ unterstützen:

Die Stuttgarter Ziele bestehen jeweils aus den wichtigsten Zielen für unterschiedliche Altersgruppen (Säuglinge/Neugeborene; Kleinkinder; Kinder, Jugendliche) in den Themen Mentale Gesundheit, Bewegung, Ernährung und Prävention. Die enthaltenen Ziele stellen dabei jeweils den bestmöglichen Kompromiss aus Wirksamkeit, Allgemeinverständlichkeit und Umsetzbarkeit dar. Die Ziele richten sich an alle Akteure in der Landeshauptstadt Stuttgart und in den relevanten Settings wie bspw. Kitas, aber auch an die Familien und die Kinder selbst.

In dieser Fortbildung werden die Stuttgarter Ziele vorgestellt und es wird gemeinsam erarbeitet, wie Sie als pädagogische Fachkräfte die Stuttgarter Ziele in Ihrer Arbeit nutzen können.

**Datum:** **Mittwoch, 26. März 2025**

**Uhrzeit:** **13.00 - 16.00 Uhr**

**Referierende:** **Michael Braun, M.A. Soziale Arbeit, Gesundheitsplaner für Kindheit und Jugend im Gesundheitsamt Stuttgart**

**Ort:** **Gesundheitsamt, Schloßstraße 91, 70176 Stuttgart, Raum 370, 3. OG**  
Anfahrt: S-Bahn „Feuersee“ oder U-Bahn „Schloß-/Johannesstraße“  
Am Haus stehen keine Parkplätze zur Verfügung

**Koordination:** **Abteilung Gesundheitsplanung und Gesundheitsförderung**  
Bei Fragen können Sie sich gerne im Sekretariat (Tel: 0711 216-25475, E-Mail: [gesundheitsfoerderung@stuttgart.de](mailto:gesundheitsfoerderung@stuttgart.de)) melden.



## Einführung in die Unterstützte Kommunikation (ZIB)

Unterstützte Kommunikation (UK) dient der Erweiterung der Kommunikationsmöglichkeiten im Kindesalter und ist nicht nur für Kinder sinnvoll und nützlich, die eine Beeinträchtigung haben, sondern *alle* Kinder profitieren von der Verwendung dieser Kommunikationsform im pädagogischen Alltag. Doch welche Einsatzbereiche, Ziele und Prinzipien hat die UK und wie kann sie erfolgreich in den Kita-Alltag eingeführt werden? Im ersten Teil bietet die Fortbildung einen Einblick in die Grundlagen der UK und ihre (nicht-)elektronischen Hilfsmittel. Neben dem theoretischen Grundwissen werden praktische Hinweise und Umsetzungsmöglichkeiten für den Alltag vermittelt und selber geübt. Der zweite Teil setzt sich mit der Frage „Wie kann UK im Kita-Alltag gelingen?“ auseinander und bietet Platz für die Reflexion der eigenen Praxiserfahrungen. Es besteht Raum für Austausch und offene Fragen.

Der erste Termin der Veranstaltung findet in Präsenz statt. Der Folgetermin findet digital statt.

**Datum & Uhrzeit:** Die Fortbildung findet an zwei Tagen statt:

**Freitag, 04. April 2025**                      **09:00 - 17:00 Uhr**

**Freitag, 09. Mai 2025**                      **15:00 - 18:00 Uhr**

**Referent\*innen:** **Heike Tittel**, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL)

**Andreas Köberle**, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL)

**Ort am 04. April:** **Gesundheitsamt, Schloßstraße 91, 70176 Stuttgart, Raum 370, 3. OG**

Anfahrt: S-Bahn „Feuersee“ oder U-Bahn „Schloß-/Johannesstraße“  
Am Haus stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

**Ort am 09. Mai:** **online via ZOOM**

**Koordination:** **ZIB Fortbildung.** Bei Fragen können Sie sich gerne an das Vorzimmer (Tel: 0711 216-59468, E-Mail: [zib@stuttgart.de](mailto:zib@stuttgart.de)) wenden.



## **Einschulung von Kindern mit besonderem Förderbedarf (ZIB)**

Wie kann der Übergang von Kita zu Schule gelingen? Sie machen sich Sorgen um die Einschulung eines Ihrer Kitakinder? Wird das Kind in der Grundschule klarkommen? Sollte das Kind besser zurückgestellt werden? Was genau ist eine Grundschulförderklasse und was ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum? Wie wird Inklusion in der Schule umgesetzt? Was ist eine Kooperative Organisationsform? Für was ist die Kooperationslehrkraft und für was der Sonderpädagogische Dienst zuständig? Welche Unterstützung bietet die Frühförderung/ -beratung? Welche Anlaufstellen und Unterstützung gibt es für Eltern? Welche Abläufe und Fristen müssen beachtet werden?

Wir beantworten Ihre Fragen!

**Datum:** **Dienstag, 03. Juni 2025**

**Uhrzeit:** **14:00 - 16:30 Uhr**

**Referierende:** **Isabel Marohn**, Sonderschullehrerin, Leiterin der Sonderpädagogischen Frühberatungsstelle an der Bodelschwinghschule in Stuttgart, Regionale Arbeitsstelle Frühförderung am Staatlichen Schulamt Stuttgart

**Katrin Kirchmann**, Schulleiterin der Rosenschule Stuttgart, Arbeitsstelle Frühkindliche Bildung am Staatlichen Schulamt Stuttgart

**Ort:** **Gesundheitsamt, Schloßstraße 91, 70176 Stuttgart, Raum 370, 3. OG**

Anfahrt: S-Bahn „Feuersee“ oder U-Bahn „Schloß-/Johannesstraße“  
Am Haus stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

**Koordination:** **ZIB Fortbildung**. Bei Fragen können Sie sich gerne an das Vorzimmer (Tel: 0711 216-59468, E-Mail: [zib@stuttgart.de](mailto:zib@stuttgart.de)) wenden.



## Eltern als Partner - Gelingende Elterngespräche (ZIB)

Gespräche mit den Eltern sind unerlässlich für einen gelingenden Entwicklungsweg der Kinder. Sie sind täglicher Bestandteil unserer Arbeit.

Trotz der Routine stellt uns jedes Elterngespräch vor neue Herausforderungen:

- Wann lade ich ein? Was sage ich dazu?
- Wie gehe ich mit Tür- und Angelgesprächen um?
- Wie schaffe ich eine angemessene Gesprächsatmosphäre?
- Wie strukturiere ich ein Elterngespräch?
- Was sind wichtige Bestandteile eines Elterngesprächs?
- Wie gehe ich mit den Reaktionen der Eltern um?
- Wie stelle ich Verbindlichkeiten her?

Diese und viele weitere Fragen werden wir in den beiden Tagen erarbeiten. Dazu bekommen Sie theoretischen Input und einen Elterngesprächsleitfaden. Anhand von Fallbeispielen werden wir die Theorie in Kleingruppen und im Plenum umsetzen, so dass Sie gestärkt in Ihre nächsten Elterngespräche gehen können.

Die Termine Di. 01.04.2025 und Mi. 02.04.2025 bauen aufeinander auf und können nicht einzeln belegt werden.

**Datum & Uhrzeit:** Die Fortbildung findet an zwei Tagen statt:  
**Dienstag, 01. April und Mittwoch, 02. April 2025 jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr**

**Referent\*innen:** **Esther Roller**, Heilpädagogin, systemische und entwicklungspsychologische Beraterin

**Ort:** **Gesundheitsamt, Schloßstraße 91, 70176 Stuttgart, Raum 370, 3. OG**  
Anfahrt: S-Bahn „Feuersee“ oder U-Bahn „Schloß-/Johannesstraße“  
Am Haus stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

**Koordination:** **ZIB Fortbildung.** Bei Fragen können Sie sich gerne an das Vorzimmer (Tel: 0711 216-59468, E-Mail: zib@stuttgart.de) wenden.



## **Eltern sensibilisieren und unterstützen im Umgang mit Übergewicht bei Kindern**

Übergewicht ist oft mit Scham verbunden, was es herausfordernd macht, offen mit Eltern über das Gewicht ihres Kindes zu sprechen. Dabei gibt es vielfältige Gründe, weshalb es zu Übergewicht kommt, nicht immer lässt es sich auf ungesunde Ernährung oder mangelnde Bewegung reduzieren. Die Auswirkungen von Übergewicht sind für die Kinder oft gravierend, da neben Hänseleien und Ausgrenzung sich auch körperliche Probleme einstellen können. Neben Informationen zu Entstehung und Auswirkungen von Übergewicht werden wir uns Gesprächstechniken anschauen, die für schwierige Elterngespräche nützlich sind. Mit systemischen Fragen und konkreten Fallbeispielen werden wir Gesprächssituationen einüben und für den Kitaalltag anwendbar machen.

**Datum:** Dienstag, 04. Juni 2025

**Uhrzeit:** 13.00 - 16.00 Uhr

**Referierende:** Adelheid Heitz, Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Therapeutin, Adipositasberatungsstelle im Gesundheitsamt Stuttgart

**Ort:** Gesundheitsamt, Schloßstraße 91, 70176 Stuttgart, Raum 431, 4. OG  
Anfahrt: S-Bahn „Feuersee“ oder U-Bahn „Schloß-/Johannesstraße“  
Am Haus stehen keine Parkplätze zur Verfügung

**Koordination:** Abteilung Gesundheitsplanung und Gesundheitsförderung  
Bei Fragen können Sie sich gerne im Sekretariat (Tel: 0711 216-25475, E-Mail: [gesundheitsfoerderung@stuttgart.de](mailto:gesundheitsfoerderung@stuttgart.de)) melden.



## **Essen, trinken, lernen? - Chancen der Ernährungsbildung in der Kita**

Lebensmittel erforschen und erfahren, wie sie schmecken, riechen, sich anfühlen und aussehen - machen Kinder dabei positive Erfahrungen können sie ein günstiges Essverhalten entwickeln, das sie lebenslang beibehalten. Als zentrales Feld der frühkindlichen Bildung birgt Essen und Trinken in all seinen Facetten daher großes Potential in Kindertageseinrichtungen. Darüber hinaus gehört es zum Bildungsauftrag der Kita, Kinder zu einem gesundheitsförderlichen und nachhaltigen Lebensstil zu motivieren und zu befähigen.

Ernährungsbildung ist ein Bestandteil des Alltags, wann immer es um Essen und Trinken geht. Sie lässt sich praktisch in den Tagesablauf integrieren und berücksichtigt die altersgerechte Selbstbestimmung des Kindes. Denn wenn sie beteiligt sind, lernen Kinder am besten. Dafür muss Ernährung im Betreuungsalltag ganzheitlich verankert werden: in der Konzeption, über die Speisenauswahl und Mahlzeitengestaltung bis zur Elternarbeit.

Neben theoretischen Grundlagen der bewussten Ernährungsbildung liefert die Fortbildung praktische Ideen für die erfolgreiche Umsetzung und Projektarbeit in der Kita und zeigt auf, welche Angebote die Einrichtung darüber hinaus wahrnehmen kann.

**Datum:** Montag, 10. November 2025

**Uhrzeit:** 09:00 - 12:00 Uhr

**Referierende:** Lena Melzer, Ernährungswissenschaftlerin im Gesundheitsamt Stuttgart

**Ort:** Gesundheitsamt, Schloßstraße 91, Raum 370/371, 3. Stock  
Anfahrt: S-Bahn „Feuersee“ oder U-Bahn „Schloß-/Johannesstraße“  
Am Haus stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

**Koordination:** Abteilung Gesundheitsplanung und Gesundheitsförderung  
Bei Fragen können Sie sich gerne im Sekretariat (Tel: 0711 216-25475,  
E-Mail: [gesundheitsfoerderung@stuttgart.de](mailto:gesundheitsfoerderung@stuttgart.de)) melden.



## **Gebärden für *alle* Kinder - Wie können Gebärden im Kita-Alltag sinnvoll verwendet werden? (ZIB)**

Bei der Verwendung von Gebärden wird in erster Linie davon ausgegangen, dass das Gegenüber eine Beeinträchtigung von Hören oder Sprechen hat. Dabei profitieren *alle* Kinder, ob mit oder ohne Beeinträchtigung davon, dass Gebärden in der Kita zum Einsatz kommen: Kommunikationsmöglichkeiten werden erweitert, (noch) nicht-sprechende Kinder erleben es, verstanden zu werden und die Sprachentwicklung wird gefördert. Ein Gewinn für Kinder und Fachkräfte.

Natalie Conzelmann und Laura Deuschle, zwei gebärdenerfahrene Pädagoginnen, geben Ihnen einen ersten Einblick in die Thematik: Hintergrundwissen zur Sprachentwicklung, Infos über Gebärdeneinsatz sowie praktische Tipps und Beispiele aus und für die Praxis. Dabei wird die Gebärdensammlung „Schau doch meine Hände an“ und deren Nutzungsmöglichkeiten vorgestellt.

**Datum:** Die Fortbildung wird mehrmals angeboten:

**Mittwoch, 26. Februar 2025**

**Mittwoch, 15. Oktober 2025**

**Uhrzeit:** 15:00 - 17:00 Uhr

**Referierende:** **Laura Deuschle**, Heilpädagogin und Fachlehrerin an der Torwiesenschule

**Natalie Conzelmann**, Heilpädagogin und Fachlehrerin an der Torwiesenschule

**Ort:** **Gesundheitsamt, Schloßstraße 91, 70176 Stuttgart, Raum 370, 3. OG**

Anfahrt: S-Bahn „Feuersee“ oder U-Bahn „Schloß-/Johannesstraße“  
Am Haus stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

**Koordination:** **ZIB Fortbildung.** Bei Fragen können Sie sich gerne an das Vorzimmer (Tel: 0711 216-59468, E-Mail: [zib@stuttgart.de](mailto:zib@stuttgart.de)) wenden.



## Gesunde Mediennutzung in Familien und in der Kita

Digitale Medien spielen bereits für 3 bis 6-jährige eine immer größere Rolle. Laut Statistiken der Mini-KIM Studie (2020) besitzen Familien eine Vollausrüstung an digitalen Endgeräten. 100% der befragten Familien haben einen WLAN-Anschluss und 97% ein Smartphone und ein Fernsehgerät. Auch Tablet und Laptop sind in den meisten Familien vorhanden. Deshalb kommen auch die jüngsten Kinder mit digitalen Medien in Berührung und konsumieren ganz selbstverständlich mediale Inhalte. Der Interessensschwerpunkt liegt im Kindergartenalter noch auf Kinderserien, Hörmedien und digitalen Spielen.

Die Welt der Medien ist für Kinder spannend und kann mitunter eine starke Sogwirkung erzeugen. Sie kann aber auch kreative Potenziale entfalten und lernförderlich sein.

Welchen Herausforderungen der Medienerziehung müssen sich Eltern und pädagogische Fachkräfte stellen? Wie kann eine gesunde und verantwortungsvolle Mediennutzung in der Kita und Zuhause gestaltet werden?

**Inhalte & Ziele:** Chancen und Risiken der kindlichen Mediennutzung kennenlernen, Medienerziehung in der Familie, Medienpädagogik in der Kita, Ideen und Impulse für die Zusammenarbeit mit Familien

**Methoden:** Vortrag, Kleingruppenarbeit

**Datum:** **Mittwoch, 19. Februar 2025**

**Uhrzeit:** **09.00 - 11.30 Uhr**

**Referierende:** **Agnes Wagner**, Referentin für Medienbildung,  
Caritasverband für Stuttgart e.V.

**Ort:** **Gesundheitsamt**, Schloßstraße 91, Raum 085, EG  
Anfahrt: S-Bahn „Feuersee“ oder U-Bahn „Schloß-/Johannesstraße“  
Am Haus stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

**Koordination:** **Abteilung Gesundheitsplanung und Gesundheitsförderung**  
Bei Fragen können Sie sich gerne im Sekretariat (Tel: 0711 216-25475, E-Mail: [gesundheitsfoerderung@stuttgart.de](mailto:gesundheitsfoerderung@stuttgart.de)) melden.



## Häusliche Gewalt & FGM/C - Ein Thema in der Kita?

Schätzungen gehen davon aus, dass in 10 bis 30 Prozent aller Familien häusliche Gewalt, also Gewalt in der Ehe- und Partnerschaftsbeziehung, auftritt. Demnach wären in Stuttgart zwischen 6.000 bis 18.000 Familien betroffen. Die Folgen sind absehbar: Kinder und Jugendliche übernehmen oft die Verhaltensmuster der Eltern und in der Folge die entsprechende Opfer- oder Täterrolle. Gleichzeitig sorgt das (Mit-) Erleben von häuslicher Gewalt für erschwerte Entwicklungsbedingungen und Benachteiligung.

Mit hoher Wahrscheinlichkeit sind pädagogische Fachkräfte im beruflichen Alltag mit dem Thema häusliche Gewalt konfrontiert. Die Schulung möchte die Teilnehmer\*innen für das Thema häusliche Gewalt und die Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche sensibilisieren und sie ermutigen, genau hinzusehen. Sie bekommen Handlungsstrategien an die Hand und lernen das Hilfesystem in Stuttgart kennen. Übungen zum Einfühlen in das Thema und interaktive Methoden wechseln sich ab mit praxisrelevanten Inputs.

Nach Schätzungen des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen (UNICEF) sind zudem weltweit etwa 200 Millionen Frauen und Mädchen von Genitalverstümmelung betroffen. Millionen weitere Mädchen sind jährlich dem Risiko ausgesetzt, Opfer dieser schädlichen Praktik zu werden. Der Eingriff wird meist bei Mädchen im Alter zwischen vier und 14 Jahren vorgenommen, manchmal aber auch schon im Alter von wenigen Tagen, kurz vor der Eheschließung oder vor der Geburt des ersten Kindes. Häufig wird die Verstümmelung ohne Narkose und mit unhygienischen oder stumpfen Instrumenten durchgeführt. Im Rahmen dieser Veranstaltung geht es unter anderem um die Hintergründe der Praktik und darum, wie der Kinderschutz sichergestellt werden kann.

Was sind Anzeichen einer möglichen Gefährdung, welche Handlungsoptionen gibt es im Verdachtsfall und wie kann ein kultursensibler Umgang gelingen?

**Datum & Uhrzeit:** Montag, 06. Oktober 2025, 09.00 - 16.00 Uhr

**Referierende:** **Victoria Hassel**, Sozialarbeiterin bei der Fraueninterventionsstelle, Frauen helfen Frauen e. V.  
**Tobias Kraut**, Sozialarbeiter im Fachbereich Gewaltprävention bei der Sozialberatung Stuttgart e. V.  
**N.N.**, Mitarbeiterin der Beratungsstelle YASEMIN, Evangelische Gesellschaft Stuttgart e. V.

**Ort:** **Gesundheitsamt**, Schloßstraße 91, Raum 370/371, 3. Stock  
Anfahrt: S-Bahn „Feuersee“ oder U-Bahn „Schloß-/Johannesstraße“  
Am Haus stehen keine Parkplätze zur Verfügung.  
Für eine kleine Tagungsverpflegung (Getränke, Obst, Gebäck) wird gesorgt. In der Mittagspause haben Sie die Möglichkeit, sich im Stadtteil zu versorgen.

**Koordination:** **Abteilung Gesundheitsplanung und Gesundheitsförderung**  
Bei Fragen können Sie sich gerne im Sekretariat (Tel: 0711 216-25475, E-Mail: [gesundheitsfoerderung@stuttgart.de](mailto:gesundheitsfoerderung@stuttgart.de)) melden.



## Hilfe, das Kind ist anders! Aber was ist schon normal? Die Arbeit der sonderpädagogischen Frühberatungsstellen in Stuttgart (ZIB)

Aus Ihrem Alltag in der Kita kennen Sie diese Unsicherheiten bestimmt: Sie sorgen sich um die Entwicklung eines Kindes. Das Kind verhält sich anders als Gleichaltrige, es fängt nicht an zu laufen oder zu sprechen. Es droht eine Behinderung oder das Kind hat einen definierten Förderbedarf und Sie fragen sich, wie Sie das Kind im Kindergartenalltag bestmöglich fördern und unterstützen können. Wir stellen Ihnen das Frühfördersystem in Baden-Württemberg vor und berichten aus unserer täglichen Arbeit in Kitas und Familien.

- Wo bekommen Eltern und Erzieher\*innen Informationen?
- Wer kann dem Kind helfen?
- Wer unterstützt das Personal in den Kitas?
- Was kostet das?
- Wie geht das?
- Was ist gut für das Kind?

**Datum:** **Dienstag, 11. März 2025**

**Uhrzeit:** **14:00 - 16:00 Uhr**

**Referierende:** **Isabel Marohn**, Sonderschullehrerin, Leiterin der Sonderpädagogischen Frühberatungsstelle an der Bodelschwingschule in Stuttgart, Regionale Arbeitsstelle Frühförderung am Staatlichen Schulamt Stuttgart

**Tina Putze**, Sonderschullehrerin, Leiterin der Sonderpädagogischen Frühberatungsstelle an der Margarete-Steiff-Schule in Stuttgart

**Ort:** **Gesundheitsamt, Schloßstraße 91, 70176 Stuttgart, Raum 370, 3. OG**

Anfahrt: S-Bahn Haltestelle „Feuersee“ oder U-Bahn Haltestelle „Schloss-/Johannesstraße“

Am Haus stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

**Koordination:** **ZIB Fortbildung.** Bei Fragen können Sie sich gerne an das Vorzimmer (Tel: 0711 216-59468, E-Mail: [zib@stuttgart.de](mailto:zib@stuttgart.de)) wenden.



## **Hochbegabt und hochsensibel im Kita-Alltag - Erkennen, verstehen und begleiten (ZIB)**

Im Kindergarten werden Kinder mit einer hohen Begabung häufig nicht erkannt. Daher findet in vielen Fällen keine angemessene frühzeitige Förderung und Unterstützung statt. Die Gründe für die seltene Identifikation von hochbegabten und hochsensiblen Kindern sind dabei vielfältig. Zum einen wird das Thema Hochbegabung und Hochsensibilität in der Aus- und Fortbildung von Erziehenden meist wenig bis gar nicht behandelt. Jede pädagogische Kraft entscheidet somit aus persönlichem Interesse, ob sich das Wissen über hochbegabte und hochsensible Kinder, ihre Besonderheiten und Probleme angeeignet wird.

Basisfortbildung über die ersten Grundlagen zur Hochsensibilität bzw. Hochbegabung. Themen, welche viel mit Vorurteilen und Halbwissen behaftet sind. Wie können diese Kinder in der Gruppe erkannt und gefördert werden? Was kann passieren, wenn diese Kinder nicht begleitet und „erkannt“ werden?

Neben diesen Fragen werden auch Themen wie Konzentrationsprobleme oder „spezielles“ Verhalten, eine Rolle spielen. Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es für Eltern und für sie als Pädagogen?

Gemeinsam werden wir das Thema im Dialog miteinander betrachten und beleuchten. Auch der Bereich Eltern-Gespräch und Fallbeispiele wird in diesem Hinblick ein wichtiges Thema sein.

Sie erhalten einen Einblick in die emotionale und soziale Entwicklung und den wichtigen, rechtzeitigen Übergang von der Kita in die Schule.

**Datum & Uhrzeit:** Die Fortbildung findet an zwei Tagen statt:

**Dienstag, 21. Oktober 2025 und Mittwoch, 22. Oktober 2025**  
**jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr**

**Referierende:** **Birgit Ketzenberg**, Fachkraft für Hochbegabtenförderung, Beraterin für hochsensible Personen, Kinder- und Jugendcoach, Lerntrainerin

**Ort:** **Gesundheitsamt, Schloßstraße 91, 70176 Stuttgart, Raum 370, 3. OG**

Anfahrt: S-Bahn Haltestelle „Feuersee“ oder U-Bahn Haltestelle „Schloss-/Johannesstraße“

Am Haus stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

**Koordination:** **ZIB Fortbildung.** Bei Fragen können Sie sich gerne an das Vorzimmer (Tel: 0711 216-59468, E-Mail: [zib@stuttgart.de](mailto:zib@stuttgart.de)) wenden.



## **Hoppla, hier komm ich! Kinder mit Aufmerksamkeitsstörung, Hyperaktivität und oppositionellem Verhalten (ZIB)**

Klaus ruft immer dazwischen im Morgenkreis, er wackelt ständig mit seinen Beinen und stößt dabei seinen Nachbarn an, dann sieht er das Flugzeug, das vorbeifliegt und rennt zum Fenster, alle Kinder lachen. Um Kinder mit Problemen in der Aufmerksamkeitssteuerung und mit herausforderndem Verhalten in der Kita zu unterstützen, sind Kenntnisse über die Hintergründe dieser Auffälligkeiten hilfreich. Wie kann man solchen Kindern Teilhabe im Kita-Alltag ermöglichen? Welche Möglichkeiten der Unterstützung gibt es?

### **Themen des Seminars:**

- theoretische Einführung in das Thema Aufmerksamkeitsstörung/Hyperaktivität/oppositionelles Verhalten
- Selbsterfahrungen und Filmbeispiele
- (Erarbeitung von Beobachtungskriterien zur Einschätzung zum Erkennen von Fähigkeiten, Bedürfnissen und Unterstützungsbedarf dieser Kinder)
- Einführung in verhaltensmodifizierende Methoden bei oppositionellem Verhalten
- Hinweise zur Unterstützung von Aufmerksamkeitssteuerung
- Hinweise zum Umgang mit aufmerksamkeitsgestörten, hyperaktiven, oppositionellen Kindern
- Erarbeitung von praxisnahen Umsetzungsmöglichkeiten dieser Methoden in den Kita-Alltag
- Themen der Elternberatung für aufmerksamkeitsgestörte, hyperaktive, oppositionelle Kinder

Alle Themen werden im Kurs auch anhand von Filmbeispielen verdeutlicht.

**Datum:**                    **Donnerstag, 08. Mai 2025**

**Uhrzeit:**                **09:00 - 16:00 Uhr**

**Referierende:**        **Erika Neugebauer**, Ergotherapeutin B. Sc., SI-Lehrtherapeutin, Dozentin

**Ort:**                      **Gesundheitsamt, Schloßstraße 91, 70176 Stuttgart, Raum 370, 3. OG**

Anfahrt: S-Bahn Haltestelle „Feuersee“ oder U-Bahn Haltestelle „Schloss-/Johannesstraße“

Am Haus stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

**Koordination:**        **ZIB Fortbildung.** Bei Fragen können Sie sich gerne an das Vorzimmer (Tel: 0711 216-59468, E-Mail: [zib@stuttgart.de](mailto:zib@stuttgart.de)) wenden.



## Infektionskrankheiten in der Kindertagesstätte

Infektionskrankheiten werden zunehmend ein Thema, besonders wenn auch Kinder unter drei Jahren in die Kita kommen. Für pädagogische Fachkräfte ist deshalb ein Grundwissen über die typischen Erkrankungen in dieser Zeit nützlich.

In dieser Fortbildung werden wir uns vor allem mit Infektionskrankheiten im Kindergartenalter und ihren Symptomen sowie mit möglichen Umgangsweisen im Alltag beschäftigen. So werden beispielsweise Durchfallerkrankungen, Hand-Fuß-Mund-Krankheit, Windpocken, Scharlach, Borkenflechte etc. zur Sprache kommen. Es wird auch auf Infektionen durch Parasiten wie Kopfläuse oder Krätzmilben eingegangen. Auf Wunsch können gerne auch andere Krankheitssituationen wie Fieberkrämpfe, Allergien oder andere in der Kita aufgetretenen Fragestellungen angesprochen werden.

Die vermittelten Kenntnisse sollen das vorhandene Wissen vertiefen und zu mehr Sicherheit beim Auftreten von Erkrankungen verhelfen.

Hinweis: Die Fortbildung lässt sich gut mit der Fortbildung "Die Einschulungsuntersuchung (ESU) des Gesundheitsamts" verknüpfen, die im Anschluss im selben Raum stattfindet. Bei Interesse melden Sie sich bitte für beide Fortbildungen separat an.

**Datum & Uhrzeit:** Die Fortbildung wird mehrmals angeboten:  
**Donnerstag, 27. März 2025, 08.30 - 13.30 Uhr**  
**Donnerstag, 13. November 2025, 08.30 - 13.30 Uhr**

**Hinweis:** Der Termin der Fortbildung im Oktober wurde geändert, ursprünglich war diese für den 26. September geplant.

**Referierende:** **Dr. Isabelle Hartmann**, Gesundheitsamt Stuttgart

**Verpflegung:** Für eine kleine Tagungsverpflegung (Getränke, Obst) wird gesorgt. In der Mittagspause haben Sie die Möglichkeit, sich im Stadtteil zu versorgen.

**Ort:** **Gesundheitsamt, Schloßstraße 91**  
**Donnerstag, 22. Februar 2024: Raum 370/371**  
**Donnerstag, 10. Oktober 2024: Raum 085**  
Anfahrt: S-Bahn „Feuersee“ oder U-Bahn „Schloß-/Johannesstraße“  
Am Haus stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

**Koordination:** **Abteilung Gesundheitsplanung und Gesundheitsförderung**  
Bei Fragen können Sie sich gerne im Sekretariat (Tel: 0711 216-25475, E-Mail: [gesundheitsfoerderung@stuttgart.de](mailto:gesundheitsfoerderung@stuttgart.de)) melden.



## **Ist das denn noch normal? Entscheidungshilfen zum Erkennen auffälliger Entwicklungen (ZIB)**

Als Erziehende stehen Sie immer mehr unter dem Druck, die Kinder angemessen zu fördern und eventuelle Probleme rechtzeitig zu erkennen. Oft ist es schwer, die Entscheidung zu fällen, wann ein Kind therapeutische Unterstützung benötigt. Grundlage für diese Entscheidung ist daher eine genaue Kenntnis der Normalentwicklung. Die Fortbildung bietet eine thematische Einbettung der Fachthemen in die aktuellen Entwicklungen zu der ICF-CY, dem Landesrahmenvertrag § 131 SGB IX, dem BEI\_NRW KiJu, dem Rahmenkonzept Inklusion und der Teilhabe- und Förderplanung.

### **Die Themen des Seminars:**

- Darstellung der sensorischen, motorischen, emotionalen und kognitiven Entwicklung in den ersten Lebensjahren analog zum Grenzsteinkonzept von Prof. Michaelis
- Darstellung der geeigneten, förderlichen Spielangebote für die einzelnen Altersabschnitte
- Themen der Elternberatung in den einzelnen Altersabschnitten
- Erarbeitung von Kriterien zur Entscheidung, wann eine weitergehende Diagnostik des Kindes eingeleitet werden sollte

Videofallbeispiele werden diese Themenbereiche verdeutlichen.

- Datum:** Die Fortbildung findet an zwei Tagen statt:  
**Mittwoch, 08. und Donnerstag, 09. Oktober 2025**
- Uhrzeit:** **09:00 - 16:00 Uhr**
- Referierende:** **Erika Neugebauer**, Ergotherapeutin B. Sc., SI-Lehrtherapeutin, Dozentin
- Ort:** **Gesundheitsamt, Schloßstraße 91, 70176 Stuttgart, Raum 370, 3. OG**  
Anfahrt: S-Bahn Haltestelle „Feuersee“ oder U-Bahn Haltestelle „Schloss-/Johannesstraße“  
Am Haus stehen keine Parkplätze zur Verfügung.
- Koordination:** **ZIB Fortbildung.** Bei Fragen können Sie sich gerne an das Vorzimmer (Tel: 0711 216-59468, E-Mail: [zib@stuttgart.de](mailto:zib@stuttgart.de)) wenden.



## Kinder aus sucht- und psychisch belasteten Familien Halt geben

In Deutschland leben schätzungsweise 3 Millionen Kinder mit sucht- und/oder psychisch belasteten Eltern unter einem Dach. Das bedeutet jedes 5. Kind. Ihr Risiko als Erwachsene selbst sucht- oder psychisch krank zu werden, ist im Vergleich zu Kindern aus nicht belasteten Familien um ein Vielfaches erhöht.

Wenn Eltern psychisch- oder suchterkrankt sind, leiden alle Familienmitglieder darunter - auch die Kinder. Kinder fühlen sich oft schuldig, haben häufig niemanden, der ihnen erklärt, was mit Mama oder Papa los ist. So haben diese Kinder oftmals nur geringe Chancen, in einer kindergerechten Welt aufzuwachsen. Sie übernehmen wichtige Familienrollen und Aufgaben im Alltag – gleichzeitig ist das Zuhause von Unsicherheit und Sorge geprägt.

Aus Scham und Angst wenden sich die Eltern nur in seltenen Fällen an die Helfersysteme. Oft darf niemand außerhalb der Familie erfahren, dass ein Elternteil krank ist. Gerade deswegen kommt den pädagogischen Fachkräften in Tageseinrichtungen für Kinder eine wichtige Rolle als Bindeglied zwischen Familie und Außenwelt zu.

### Inhalte & Ziele:

- Grundlageninformation zur Problematik Kinder in sucht- und psychisch belasteten Familien
- Erlebnisse und Verhaltensweisen von Kindern aus sucht- und psychisch belasteten Familien
- methodisches Vorgehen im Einzel- und Gruppenkontakt
- Begegnungen mit der Familie, Elterngespräche, Motivation, Befürchtungen der Eltern
- Grundlagen zur Fetalen Alkoholspektrumstörung (FASD)
- Wissen über Sucht und psychische Erkrankungen aufbauen und vertiefen
- Alltagsreflexion
- Gesprächsführung bei konfliktreichen Gesprächen

**Datum & Uhrzeit:** Die Fortbildung findet an zwei Tagen statt:

**Montag, 10. Februar 2025 und Montag, 10. März 2025,  
jeweils 10:00 - 16:00 Uhr**

**Referierende:** **Astrid Schmeel**, Dipl.Soz.päd, systemische Therapeutin bei Pro Kids

**Annika Miller**, Jugend- und Heimerzieherin bei Pro Kids

**Ort:** **Pro Kids Fachdienst Suchtberatung und -behandlung**

Schwabstraße 57

Anfahrt: S- Bahn /Bus 44/ 42 „Schwabstraße“, Parken im Haus möglich (Penny- Parkhaus)

**Koordination:** **Abteilung Gesundheitsplanung und Gesundheitsförderung**

Bei Fragen können Sie sich gerne im Sekretariat (Tel: 0711 216-25475, E-Mail: [gesundheitsfoerderung@stuttgart.de](mailto:gesundheitsfoerderung@stuttgart.de)) melden.



## Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung verstehen lernen (ZIB)

Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung verstehen lernen Immer mehr Kinder mit der (Verdachts)Diagnose Autismus -Spektrum-Störungen besuchen die Kindertagesstätte. Von Geburt an nehmen Kinder mit ASS ihre Umwelt anders wahr. Die Kinder reagieren auf Überforderungen durch zu viele Reize mit Verweigerung, Rückzug oder anderen, für die Mitmenschen, mit herausfordernden Verhaltensweisen. Aufgrund der besonderen Art von Wahrnehmung kommunizieren und denken Kinder im Autismus-Spektrum anders. Dies kann oft zu Missverständnissen führen. Manche Kinder im ASS kommen gar nicht zum Sprechen. An diesem Seminartag setzen wir uns mit diesen Schwerpunkten auseinander.

- Abgrenzung Autismus-Spektrum und andere tiefgreifende Entwicklungsstörung
- Der Grad der Ausprägung im Spektrum
- Wahrnehmungsveränderung
- Theory of mind
- Soziale Entwicklung
- Sprechende und nicht sprechende Kinder mit dem Autismus-Spektrum
- Welche Hilfestellungen sind für Kinder mit dem Autismus-Spektrum notwendig?
- Wie kann eine sinnvolle Inklusion in der Gruppe stattfinden?
- Welche Strukturen, Angebote, welche Methoden sind für Kinder aus dem Autismus-Spektrum geeignet?

Praktische Übungen und kennenlernen von hilfreichen Material für den Alltag in Kindertageseinrichtungen ergänzen die Theorie.

- Datum:** Die Fortbildung findet an zwei Tagen statt:  
**Donnerstag, 13. Februar 2025 und Freitag, 14. Februar 2025**
- Uhrzeit:** **09:00 - 16:00 Uhr**
- Referierende:** **Martina Wolf**, Heilpädagogin, Erzieherin, Therapeutin für Autismus-Therapie (MoZAT)
- Ort:** **Gesundheitsamt, Schloßstraße 91, 70176 Stuttgart, Raum 370, 3. OG**  
Anfahrt: S-Bahn Haltestelle „Feuersee“ oder U-Bahn Haltestelle „Schloss-/Johannesstraße“  
Am Haus stehen keine Parkplätze zur Verfügung.
- Koordination:** **ZIB Fortbildung.** Bei Fragen können Sie sich gerne an das Vorzimmer (Tel: 0711 216-59468, E-Mail: [zib@stuttgart.de](mailto:zib@stuttgart.de)) wenden.



## Kinderyoga in der Kita

Kinder üben gerne Yoga, denn so wird ihr natürlicher Drang nach Bewegung und körperlichem Erleben unterstützt und gefördert. Yoga ist ein wunderbares Angebot, dass auf vielfältige Weise Kindern helfen kann, sich selbst besser wahrzunehmen und mit den Anforderungen, die an sie später in der Schule und in ihrer Umgebung gestellt werden, besser umgehen zu können. Yoga ist eine gute Hilfe für Kinder (und auch für Erwachsene), die Probleme mit Konzentration und Lernen, mit Haltung und Atmung haben.

Inhalte:

- Was ist Kinderyoga? Was ist der Unterschied zu Erwachsenen/Erwachsenen-Yoga?
- Was ist wichtig beim Kinderyoga? (Stundenbild / Aufbau / ideale Gruppengröße / „Regeln“ / Kommunikation)
- Entspannung und Atmung - ein wichtiger Bestandteil (Phantasiereise / Rücknahme)
- Medizinische Benefits von Kinderyoga
- Good to know Guide: Ausstattung und Hilfsmittel

Ziel der Fortbildung ist es, Techniken zu erlangen, um Kindern eine kleine achtsame Auszeit zu schenken. Wir erschaffen uns einen bunten Baukasten, dank dem wir kurzerhand immer und immer wieder spannende Kinderyogaeinheiten schaffen können.

Durch sich abwechselnde Module wie der Wechsel von Theorie und Praxis, Gruppenarbeit und Vorträge und das „in verschiedene Rollen schlüpfen“, entsteht ein kurzweiliger, spannender und entspannter Fortbildungstag.

**Datum:** Die Fortbildung wird mehrmals angeboten:

**Montag, 17. März 2025**

**Montag, 30. Juni 2025**

**Uhrzeit:** 09.00 - 15.30 Uhr

**Referierende:** **Alina Neumann**, Yogalehrerin für Kinder und Erwachsene seit 2008, Mutter dreier Kleinkinder, Dipl. Betriebswirtin

**Besonderheiten:** Bitte in bequemer Kleidung kommen, auf Wunsch kann auch eine eigene Yogamatte mitgebracht werden, Getränke bitte in bruch sicheren Gefäßen mitbringen, Block & Stift

**Ort:** **kleinA Yoga**, Parlerstr. 86, 70192 Stuttgart  
Anfahrt: Endhaltestelle Killesberg U5 (10 - 15 Min fußläufig zum Studio); ausreichend kostenfreie Parkplätze vor dem Studio

**Koordination:** **Abteilung Gesundheitsplanung und Gesundheitsförderung**  
Bei Fragen können Sie sich gerne im Sekretariat (Tel: 0711 216-25475, E-Mail: gesundheitsfoerderung@stuttgart.de) melden.



## Kooperative Bewegungsspiele im Freien

Mit diesem Workshop möchten wir Sie dazu ermutigen, rauszugehen und dort Bewegungsmöglichkeiten anzubieten. Wir präsentieren im Rahmen der Fortbildung eine Vielzahl praxiserprobter Spiele zur Stärkung der Gruppenfähigkeit und der Persönlichkeitsentwicklung und lassen Sie diese auch selbst ausprobieren. Sie funktionieren mit verschiedenen Gruppengrößen, unterschiedlichen Altersgruppen, ohne viel Aufwand und mit wenig Material im nahegelegenen Park, auf der Wiese vor der Kita oder einer anderen Freifläche.

### Warum gruppenstärkende Spiele? Was wird gefördert?

- Zusammenarbeit
- Kommunikation
- Konfliktlösung/verminderte Gewaltbereitschaft
- Selbstvertrauen
- Respekt, Zusammenhalt und Solidarität
- Empathie und Einfühlungsvermögen
- Zugehörigkeit
- Vertrauen in sich und andere

**Datum:** Freitag, 16. Mai 2025,

**Uhrzeit:** 09.00 - 12.00 Uhr

**Referierende:** Carola Bugert, Dipl. Sportwissenschaftlerin, Mitarbeiterin bei Gemeinschaftserlebnis Sport

**Besonderheiten:** Die Fortbildung findet praxisorientiert und bei jedem Wetter draußen statt. Bringen Sie daher bitte wetterangepasste Kleidung und feste (Sport-)Schuhe mit.

**Ort:** Treffpunkt im Foyer des Gesundheitsamts, Schloßstraße 91  
Anfahrt: S-Bahn „Feuersee“ oder U-Bahn „Schloß-/Johannesstraße“  
Am Haus stehen keine Parkplätze zur Verfügung

**Koordination:** Abteilung Gesundheitsplanung und Gesundheitsförderung  
Bei Fragen können Sie sich gerne im Sekretariat (Tel: 0711 216-25475, E-Mail: [gesundheitsfoerderung@stuttgart.de](mailto:gesundheitsfoerderung@stuttgart.de)) melden.



## Psychomotorik/Motopädagogik

Kinder, die vor Freude hüpfen, jauchzen und johlen, sich vor lauter Lachen auf dem Boden wälzen und sich dabei den Bauch halten, die bei Anstrengung die lustigste Zungengymnastik demonstrieren, die vor Begeisterung in die Luft springen oder durch den Raum rennen. Kinder die hemmungslos weinen, wenn sie traurig sind, oder vor Aufregung nervös auf der Stelle treten... Alle dieser Kinder haben eines gemeinsam: sie zeigen uns mit ihrem ganzen Körper, was sie gerade bewegt.

Genau das ist es, was mit dem Begriff „Psychomotorik“ ausgedrückt wird.

In dieser Fortbildung werden psychomotorische Spiel- und Handlungsräume vermittelt, durch die das Selbstkonzept des Kindes gestärkt wird. Im Vordergrund stehen altersgerechte, vielseitige psychomotorische Spiele, ebenso wie Übungsformen zur Wahrnehmungs- und Koordinationsförderung. Spiele mit Alltagsmaterialien, mit und ohne Ball, Tanzspiele und vieles mehr, lassen die Fortbildung zu einem tollen und spannenden Erlebnis werden.

Fortbildungsinhalte:

- Was ist Motopädagogik/Psychomotorik?
- Die Bedeutung der Bewegung für die kindliche Entwicklung
- Sensorische Integration und der Wahrnehmungsprozess
- Störungen der Basissinne und das damit verbundene Verhalten
- Tipps und Anregungen für den pädagogischen Alltag
- Elternarbeit.

Durch den abwechslungsreichen Ablauf und die Selbsterfahrung werden die Teilnehmenden für diese Themen sensibilisiert. Die Teilnehmenden erhalten eine schriftliche Ausarbeitung der theoretischen Inhalte.

**Datum & Uhrzeit:** Donnerstag, 20. März 2025, 09.00 - 15.30 Uhr

**Referierende:** **Izdehar Abdalla**, Mototherapeutin/ Motopädin, Psychomotorikerin, Erzieherin, Fachkraft für pädagogische Frühförderung, Fitnesstrainerin, Kinderentspannungstrainerin; Geschäftsführung der Praxis für Motherapie und Psychomotorik

**Ort:** **Gymnastikraum Sporthalle Waldau, Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart**  
Anfahrt: U7 und U8 Haltestelle Waldau  
Weitere Hinweise: Parkhaus vor Ort

**Besonderheiten:** Bitte in bequemer, sportlicher Kleidung kommen.

**Koordination:** **Abteilung Gesundheitsplanung und Gesundheitsförderung**  
Bei Fragen können Sie sich gerne im Sekretariat (Tel: 0711 216-25475, E-Mail: [gesundheitsfoerderung@stuttgart.de](mailto:gesundheitsfoerderung@stuttgart.de)) melden.



## Raus in den Wald

Wald fordert Kinder zum Spielen und Entdecken auf und tut ihnen gut: die frische Luft, die veränderte Geräuschkulisse, die vielfältigen Sinneseindrücke und auch die unterschiedlichen Bewegungsangebote stärken die gesunde Entwicklung von Kindern.

Mit diesem Weiterbildungsangebot möchten wir päd. Fachkräfte dazu ermutigen, sich gemeinsam mit den Kindern den Erfahrungsraum Wald zu erschließen. Es werden Ideen und Handwerkszeug für die praktische Arbeit mit der Natur vermittelt, was auch für päd. Fachkräfte, die bereits regelmäßig mit Kindern im Wald unterwegs sind, interessant ist. Die Teilnehmenden werden mit methodischen Grundlagen und Prinzipien des Lern- und Erfahrungsortes Wald vertraut und "Bildung für nachhaltige Entwicklung" (BNE) wird anhand konkreter Beispiele vermittelt. Ebenso werden Fragen zu rechtlichen Grundlagen, wie z. B. „Was darf ich im Wald? Wie verhält man sich im Wald?“ Und viele mehr behandelt.

Im Sinne einer ganzheitlichen gesunden Entwicklung orientieren sich die Fortbildungsinhalte an den sozialen, emotionalen, motorischen, kognitiven und sensorischen Entwicklungsfeldern.

Ziel ist es, dass Sie sich auf einen Ausflug im Wald mit den Kindern umfassend vorbereitet fühlen und wissen, welcher Ort im Wald für Sie und die Kinder der richtige ist.

Sie erhalten an den beiden Tagen einen Einblick in die unterschiedlichen Jahreszeiten im Wald, die Fortbildungstage sind aber auch einzeln buchbar.

**Datum & Uhrzeit:** Die Fortbildung wird mehrmals angeboten:  
**Mittwoch, 30. Juli 2025, 09.00 - 15.00 Uhr**  
**Mittwoch, 05. November 2025, 09.00 - 15.00 Uhr**

**Referierende:** **Waldpädagogik-Team** des Garten-, Friedhofs- und Forstamts der Stadt Stuttgart

**Besonderheiten:** Die Fortbildung findet überwiegend praxisorientiert und bei jedem Wetter auch draußen statt. Bringen Sie daher bitte wetterangepasste Kleidung mit.

**Ort:** **Kienlewald**, Anfahrt: Mit U-Bahn-Linie 15 bis zur Haltestelle "Stelle", dann über die Jahnstraße, Treffpunkt am Waldeingang gegenüber der U-Bahn-Haltestelle Jahnstraße.

**Verpflegung:** Vesper bitte mitbringen

**Koordination:** **Abteilung Gesundheitsplanung und Gesundheitsförderung**  
Bei Fragen können Sie sich gerne im Sekretariat (Tel: 0711 216-25475, E-Mail: [gesundheitsfoerderung@stuttgart.de](mailto:gesundheitsfoerderung@stuttgart.de)) melden.



## **Resilienzförderung in der Kita: Wie können wir Kinder (psychisch) stark machen?**

Der Begriff „Resilienz“ wird oft verwendet, wenn es um die psychische Gesundheit von Kindern geht. Doch was ist damit genau gemeint? Wie erfahren Sie im pädagogischen Alltag praktische Hilfen aus den Erkenntnissen der Resilienzforschung?

Resilienz bedeutet seelische Widerstandskraft oder Gesundheit aufgrund der Fähigkeit, Herausforderungen, die die Entwicklung mit sich bringt, ebenso wie Krisen oder widrige Lebensumstände, mithilfe individueller und sozialer Ressourcen bewältigen zu können.

Wenn von Resilienzförderung gesprochen wird, ist also die nachhaltige Stärkung der seelischen Widerstandskraft gemeint. Wir gehen in dieser Fortbildung insbesondere darauf ein, wie Kinder dabei unterstützt werden können, Resilienz zu entwickeln und wie ihre Ressourcen im Kita-Alltag gestärkt werden können. Von Bedeutung ist dabei nicht zuletzt, was dem Kind zugetraut, wieviel Eigenständigkeit eingeräumt und wie es in der Bewältigung von (alltäglichen) Herausforderungen unterstützt wird.

Neben einer theoretischen Einführung werden wir praktische Beispiele erarbeiten, die Sie in der Kita umsetzen und auch an Eltern weitergeben können.

**Datum:** **Mittwoch, 09. April 2025**

**Uhrzeit:** **14.00 - 16.30 Uhr**

**Referierende:** **Bettina Straub**, Dipl. Sportpädagogin, Gesundheitsplanerin im Gesundheitsamt Stuttgart

**Ort:** **Gesundheitsamt**, Schloßstraße 91, Raum 370/371, 3. Stock  
Anfahrt: S-Bahn „Feuersee“ oder U-Bahn „Schloß-/Johannesstraße“  
Am Haus stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

**Koordination:** **Abteilung Gesundheitsplanung und Gesundheitsförderung**  
Bei Fragen können Sie sich gerne im Sekretariat (Tel: 0711 216-25475, E-Mail: [gesundheitsfoerderung@stuttgart.de](mailto:gesundheitsfoerderung@stuttgart.de)) melden.



## **Spielerische Wassergewöhnung**

Was sind die Inhalte der Fortbildung?

- Wassergewöhnung – Spielideen und Methoden
- Die Stufen der Wasserbewältigung
- Umgang mit Ängsten
- Spielideen und Erfahrungsräume zum Thema „Wasser“ im Bad aber auch in der Einrichtung
- Material sinnvoll einsetzen
- Die richtige Hilfestellung bei Übungen
- Hilfe im Notfall – Rettungsschwimmen und Erste Hilfe. Ein Einblick.

Wie ist der Ablauf?

Wir werden im Wechsel praktisch im Bad arbeiten und die Themen in der Theorie besprechen. Bei den Übungen im Wasser werden wir auch mal in die Rolle der Kinder schlüpfen. Wir werden also nicht die vollen fünf Stunden im Wasser sein. Die Pausen werden wir direkt im Bad verbringen, deshalb bitte an Essen und Trinken denken.

**Datum:** Montag, 14. April 2025

**Uhrzeit:** 09:00 - 14:00 Uhr

**Referierende:** DLRG - Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Landesverband  
Württemberg e.V.

**Besonderheiten:** Bitte mitbringen:

- Badekleidung
- Badeschuhe
- Wechselkleidung
- Handtücher
- Vesper und Getränke
- Schreibzeug

**Ort:** Hallenbad Plieningen, Im Wolfer 40, 70599 Stuttgart  
Anfahrt: S-Bahn/U-Bahn Haltestelle „Stuttgart-Vaihingen“, dann 15 Minuten zu Fuß

**Koordination:** Abteilung Gesundheitsplanung und Gesundheitsförderung  
Bei Fragen können Sie sich gerne im Sekretariat (Tel: 0711 216-25475, E-Mail: [gesundheitsfoerderung@stuttgart.de](mailto:gesundheitsfoerderung@stuttgart.de)) melden.



## **Vorstellung des Sozialpädiatrischen Zentrums im Olgahospital, Klinikum Stuttgart**

Vielleicht hatten Sie schon das ein oder andere Mal mit dem SPZ Stuttgart zu tun. Vielleicht fragen Sie sich, wie dort gearbeitet wird oder wann ein Kind überhaupt ins SPZ sollte.

Bei dieser Veranstaltung erhalten Sie zunächst Informationen über das SPZ, sein Team, die Schwerpunkte und Sprechstunden und wie die Kinder und ihre Familien dort einen Termin bekommen. Dabei werden – hoffentlich – auch alle ihre Fragen beantwortet. Im Anschluss werden Sie durch die Räumlichkeiten des SPZs geführt.

Die Veranstaltung beginnt im Dienstleistungszentrum des Klinikums Stuttgart, Sattlerstraße 25.

**Datum:** **Mittwoch, 12. November 2025**

**Uhrzeit:** **15:00 - 17:00 Uhr**

**Referierende:** **Maja Wolfgramm**, Diplom-Pädagogin SPZ Stuttgart

**Dr. Barbara Ladwig**, Oberärztin SPZ Stuttgart

**Ort:** **SPZ Olgahospital. Treffpunkt im Dienstleistungszentrum, Sattlerstraße 25, 70174 Stuttgart**

Anfahrt: S-Bahn Haltestelle „Hauptbahnhof“ und etwa 15 Min. Fußweg oder Bus-Haltestelle „Lindenmuseum“ mit der Linie 43

**Koordination:** **ZIB Fortbildung**. Bei Fragen können Sie sich gerne an das Vorzimmer (Tel: 0711 216-59468, E-Mail: [zib@stuttgart.de](mailto:zib@stuttgart.de)) wenden.

\* \* \* \* \*



## Wenn Kinder aus dem Rahmen fallen (ZIB)

Erzieher:innen und pädagogische Fachkräfte orientieren sich in ihrer pädagogischen Arbeit an den individuellen Entwicklungsbedürfnissen von Kindern mit dem Ziel, deren Autonomie und Kompetenzen zu fördern. Das gelingt oft, aber nicht immer. Denn immer wieder gibt es Kinder, die sich verweigern, schwierig, wütend, streitlustig, laut, impulsiv, zappelig, aber auch träumerisch, in sich gekehrt, abwesend oder unsicher sind. Diese Kinder signalisieren besondere Bedürfnisse und fordern eine besondere Aufmerksamkeit.

Dies erscheint jedoch nicht immer vereinbar mit den eigenen Ansprüchen an die Qualität der pädagogischen Arbeit. Zum einen braucht ein Kind, das den Ablauf stört, besondere Zuwendung und gleichzeitig soll die Gruppe möglichst ungestört "laufen" - das schließt sich manchmal geradezu aus. "Auffällige" und "schwierige" Kinder fordern hohe Aufmerksamkeit, eine besondere entwicklungsfördernde Begleitung und Geduld, Geduld, Geduld...

Kinder, die "aus dem Rahmen fallen" sind für Erzieher:innen eine pädagogische und persönliche Herausforderung. Sie bringen sie an ihre Grenzen, machen ratlos, manchmal hilflos. Oftmals entsteht der Eindruck, mit dem bisherigen pädagogischen Repertoire nicht mehr weiter zu kommen.

In diesem Seminar haben Sie Gelegenheit, innezuhalten und einen verstehenden Zugang für das Verhalten des Kindes zu erarbeiten. Sie forschen gemeinsam nach möglichen guten Gründen, die oftmals in der Lebenssituation der Kinder zu finden sind. Darüber hinaus gilt es, mit Hilfe der Interaktionsanalyse das eigene pädagogische Handeln zu reflektieren und zu überprüfen. Auf Grundlage des systemischen Ansatzes wird überlegt, was die pädagogische Fachkraft selbst verändern kann, damit sich das Verhalten des Kindes verändert.

**Datum:** Donnerstag, 20. März 2025

**Uhrzeit:** 09:00 - 16:00 Uhr

**Referierende:** Anja Cantzler, Beraterin, Coachin, Buchautorin

**Ort:** Gesundheitsamt, Schloßstraße 91, 70176 Stuttgart, Raum 370, 3. OG

Anfahrt: S-Bahn Haltestelle „Feuersee“ oder U-Bahn Haltestelle „Schloss-/Johannesstraße“

Am Haus stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

**Koordination:** ZIB Fortbildung. Bei Fragen können Sie sich gerne an das Vorzimmer (Tel: 0711 216-59468, E-Mail: [zib@stuttgart.de](mailto:zib@stuttgart.de)) wenden.